Innen und Recht | 17.10.2025 | 300/25

TOP 30: Wir brauchen mehr Tempo bei der Sanierung unserer Gebäude

„Zunächst möchte ich einmal festhalten, woran sich die Wohnungspolitik der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zurecht orientiert hat.

Es ging insbesondere darum, dass genügend und vor allem auch genügend bezahlbarer Wohnraum vorhanden sein müssen.

Doch die Gesellschaft hat sich weiterentwickelt und es ist eine weitere Säule hinzugekommen. Wir müssen unsere Wohngebäude emissionsfrei aufstellen. Und dieses Ziel ist auch richtig so!“, stellte der wohnungsbaupolitische Sprecher Michel Deckmann zu Beginn seiner Rede fest.

Um diesen Dreiklang zu erreichen, müsse man nun ein Potpourri an Maßnahmen auf den Weg bringen. „Zum einen müssen wir die Energiesysteme umstellen. Dabei geht es insbesondere um die Wärmeversorgung der Gebäude, da es sich hierbei um einen wesentlichen Träger handelt, um das Ziel der Emissionsfreiheit zu erreichen. Außerdem müssen wir bereits bestehende Gebäude umfassend modernisieren, sanieren und anpassen.“

Für den Umbau der Gebäudebestände bedürfe es enormer Investitionsmittel. Die Klimaneutralität des Landes müsse eine Aufgabe sein, die finanziell zu schultern ist.

Darüber hinaus ergebe sich die Herausforderung, dass man auch im Gebäudebestand und beim Thema Wohnungs- und Bauwirtschaft eine Vielzahl an Akteuren habe, die man gemeinsam an einen Tisch bringen müsse, damit alle eine gemeinsame Richtung einschlagen könnten.

„Vor diesem Hintergrund haben wir das Netzwerk Planen, Bauen, Wohnen gegründet. Dieses soll Maßnahmen, auch unter wissenschaftlicher Beteiligung, erarbeiten, Kostenentwicklungen berücksichtigen und einen Fahrplan für die Klimaneutralität auch des Gebäudebestandes auszuarbeiten und das ist auch richtig so.“

Aufgabe der Politik werde es auch sein dieses Netzwerk weiterhin zu begleiten.

„Denn wir brauchen mehr Tempo bei der Sanierung unserer Gebäude. Wir müssen noch mehr machen als bisher.

Dafür müsse man die Hürden reduzieren, die das Land noch bremsen. Die Anpassungen der Landesbauordnung in dieser Wahlperiode standen bereits ganz in diesem Zeichen.

„Neben diesen Punkten müssen wir jetzt aber weitere Punkte anschieben. Dazu gehört die Sanierung von Mehrfamilienhäusern, aber auch die Erleichterung des Umbaus einzelner Bestandsgebäude. Das wird jetzt unsere Aufgabe sein! Denn die Emissionsfreiheit im Gebäudebestand 2040 ist mehr als nur eine politische Sachfrage. Sie ist eine Frage der politischen Konsistenz.

Steven Nowak Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel Tel: 0431 988 1441 steven.nowak@cdu.ltsh.de https://www.cdu.ltsh.de

Der Schlingerkurs der SPD ist hierfür kontraproduktiv. Zu Beginn der Legislaturperiode forderten Sie explizit für das Ziel der Klimaneutralität bis spätestens 2040 festzulegen. Nun distanzieren Sie sich wiederum von Ihren damaligen Aussagen. Das ist alles andere als konsistent.

Ich kann versichern, wir als Koalition werden weiter konsistent am Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 arbeiten“, so Deckmann.

Steven Nowak Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel Tel: 0431 988 1441 steven.nowak@cdu.ltsh.de https://www.cdu.ltsh.de